

Tetric® CAD



Gebrauchsinformation

Inhaltsverzeichnis

Produkt-
informationen

- 5 Tetric® CAD**
Material
Zusammensetzung
Anwendungen
Wissenschaftliche Daten
CAD/CAM-Partner
Blockkonzept

Praktische Vorgehensweise

- 7 Übersicht klinische Arbeitsschritte, Herstellungsprozess**
Farbnahme
Mindestschichtstärken
Präparationsrichtlinien
- 11 Herstellung von Tetric® CAD-Restaurationen**
Präparation
Scanprozess und Verarbeitung mittels CAD/CAM
Ausarbeitung
Einprobe der Restauration
Vorbereitung/Oberflächenbehandlung der Restauration
Adhäsive Befestigung
Ausarbeitung der fertigen Restauration/Politur
Fluoridierung
Nachträgliche Korrektur (Optional)

Allgemeine
Informationen

- 19** Fragen und Antworten

Symbole in der Gebrauchsinformation



Wichtig



Information



Tipps & Tricks



Nicht zulässige Anwendung

Tetric® CAD

Material

Tetric® CAD ist ein **ästhetischer** Composite-Block für **effizient** hergestellte, indirekte Einzelzahnrestaurationen mittels CAD/CAM-Technologie. Tetric CAD basiert auf der bewährten Tetric-Technologie und ist die digitale Ergänzung zur direkten Füllungstherapie der Tetric Evo-Linie.

Durch den ausgeprägten Chamäleon-Effekt gliedern sich Tetric CAD-Restaurationen optisch natürlich in die Restzahnsubstanz ein. Die Restauration wird nach dem Schleifen poliert und adhäsiv eingegliedert. Dieser Verarbeitungsweg ist sehr effizient und führt einfach und schnell zu einem ästhetischen Ergebnis.

Die Blöcke sind in den Transluzenzstufen MT und HT in jeweils 5 bzw. 4 Farben und in den Grössen I12 und C14 verfügbar.



Physikalische Eigenschaften

		Spezifikation	typischer Mittelwert
Biaxiale Biegefestigkeit	MPa	≥ 100	272
Wasseraufnahme	µg/mm ³	≤ 40	21
Löslichkeit	µg/mm ³	≤ 7,5	0,0

Zusammensetzung

Tetric® CAD

Vernetzte Dimethacrylate, anorganische Füllstoffe

Anwendungen

Indikationen

- Veneers
- Inlays
- Onlays (z. B. okklusale Veneers, Teilkronen)
- Kronen im Front- und Seitenzahnbereich

Kontraindikationen

- Brückenkonstruktionen
- Konventionelle und selbstadhäsive Befestigung
- Provisorische Befestigung
- Patienten mit stark reduziertem Restgebiss
- Alle weiteren Anwendungen, die nicht als Indikationen aufgeführt sind

Wichtige Verarbeitungseinschränkungen

Bei Nichteinhaltung folgender Hinweise ist ein erfolgreiches Arbeiten mit Tetric CAD nicht gewährleistet:

- Unterschreitung der notwendigen Mindestschichtstärken
- Schleifen der Blöcke in einem nicht kompatiblen CAD/CAM-System
- Abweichungen vom vorgeschriebenen Befestigungsprotokoll

Nebenwirkungen / Warnhinweise

Bei bekannter Allergie auf einen der Inhaltsstoffe sollte auf eine Verwendung von Tetric CAD verzichtet werden. Atmen Sie Compositestaub während der Ausarbeitung nicht ein und verwenden Sie eine Absauganlage und einen Mundschutz. Beachten Sie die Informationen des Sicherheitsdatenblattes (SDS).

Wissenschaftliche Daten

Detaillierte Informationen zum Befestigungscomposite Variolink Esthetic sind im „Ivoclar Vivadent Report Nr. 22“ und der „Variolink Esthetic Scientific Documentation“ zu finden. In der „Adhese Universal Scientific Documentation“ sind detaillierte Informationen zum Adhäsiv zu finden.



Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ivoclarvivadent.com!

CAD/CAM-Partner

Die Verarbeitung von Tetric CAD muss mit einem autorisierten CAD/CAM-System erfolgen. Bei Fragen bezüglich der CAD/CAM-Systeme wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Kooperationspartner.



Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ivoclarvivadent.com!

Blockkonzept

Tetric CAD-Blocks sind in den beiden Transluzenzstufen (HT und MT) in den folgenden Farben und Grössen als 5er-Refill erhältlich:

	A-D				
	BL	A1	A2	A3	A3.5
HT (High Translucency)					
I12		●	●	●	●
C14		●	●	●	●
MT (Medium Translucency)					
I12	●	●	●	●	●
C14	●	●	●	●	●

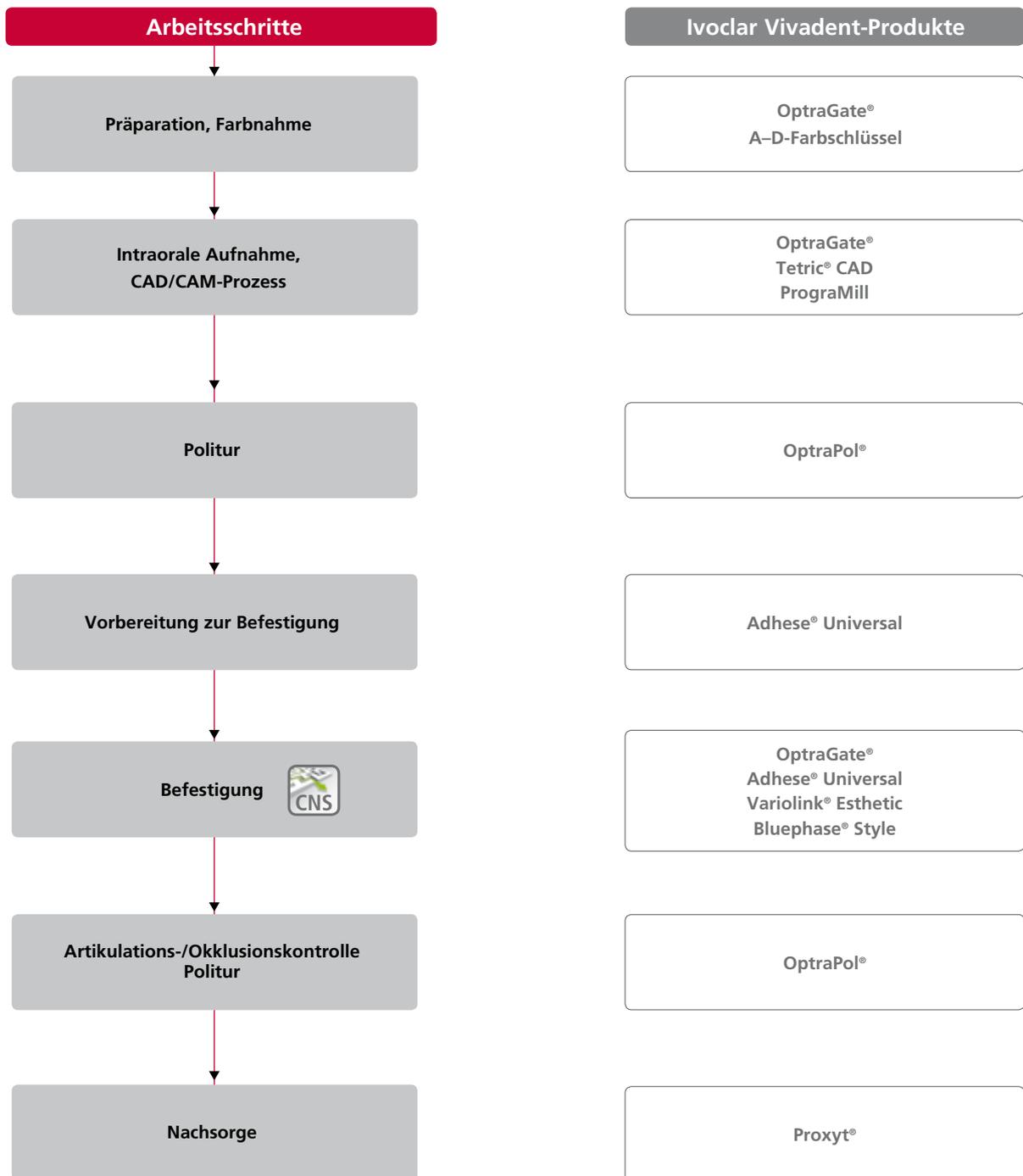


Detaillierte Informationen zu den verfügbaren Blockgrössen und -farben finden Sie in der „CAD/CAM Block-Übersicht“ unter www.ivoclarvivadent.com.

Grundsätzlich sind alle Blöcke aus demselben Material und weisen die gleichen physikalischen Eigenschaften auf. Für die einzelnen Blöcke (Transluzenzstufen) wird jedoch aus ästhetischen Gründen folgende Indikation empfohlen:

	Transluzenzstufe	Indikationen			
		Veneer	Inlay	Onlay (z. B. okklusales Veneer, Teilkrone)	Front- und Seitenzahnkrone
	HT (High Translucency)	✓	✓	✓	
	MT (Medium Translucency)	✓			✓

Übersicht klinische Arbeitsschritte, Herstellungsprozess



Länderspezifisch kann das Lieferangebot abweichen

Farbnahme

Farbnahme am natürlichen Zahn

Nach der Zahnreinigung erfolgt die Bestimmung der Zahnfarbe mittels Farbschlüssel am noch nicht präparierten Zahn bzw. den Nachbarzähnen. Bei der Farbnahme sind individuelle Charakteristiken zu berücksichtigen (z.B. Zervikalfarbe). Die Farbnahme ist bei Tageslicht durchzuführen, um möglichst naturgetreue Ergebnisse zu erhalten. Weiterhin sollte der Patient keine farbintensive Kleidung und/oder Lippenstift tragen.



Mindestschichtstärken

Das Design der Restauration ist der Schlüssel zum Erfolg für langlebige Composite-Restaurationen. Je mehr Aufmerksamkeit dem Design geschenkt wird, desto besser sind die Endresultate und der klinische Erfolg. Die nachfolgend aufgeführten Mindestschichtstärken müssen eingehalten werden, um die Anforderungen der Präparationsrichtlinien (Seite 9–10) zu erfüllen.

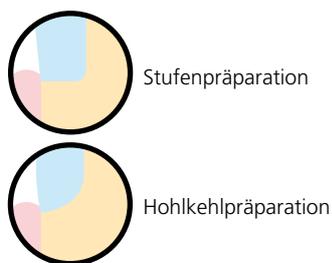
Mindestschichtstärken der Tetric CAD-Restaurationen:

	Zwingend adhäsive Befestigung			
	Veneer	Inlay	Onlay (z. B. okklusales Veneer, Teilkrone)	Krone
Inzisal/okklusal	1,5 mm	1,5 mm	1,5 mm	1,5 mm
Zirkulär	0,3–0,6 mm	–	–	0,8 mm

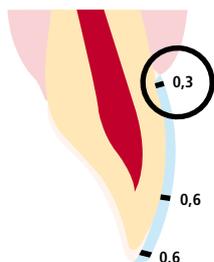
Präparationsrichtlinien

Ein erfolgreiches Arbeiten mit Tetric CAD ist nur unter Einhaltung der aufgeführten Präparationsrichtlinien und Mindestschichtstärken gegeben.

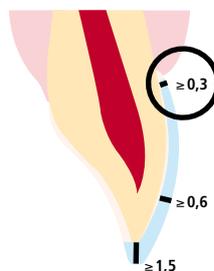
Grundsätzliche Regeln zur Präparation für Composite-Restaurationen:



Veneers

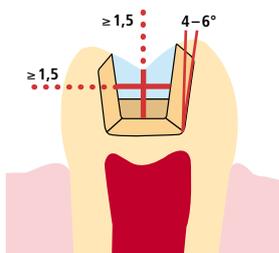


- die Präparation muss nach Möglichkeit im Schmelz erfolgen.
- inzisale Präparationsgrenzen nicht im Bereich der Abrasions- und der dynamischen Okklusionsflächen anbringen.
- im zervikalen Bereich um min. 0,3 mm, im labialen Bereich um min. 0,6 mm und die Inzisalkante um min. 0,6 mm reduzieren.

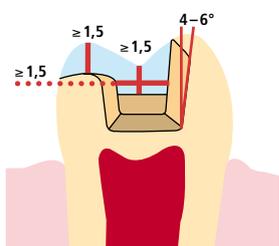


- bei der Präparation mit oro-inzisaler Fassung der Schneidekante (labiale/inzisale Reduktion) beträgt die Präparationstiefe im zervikalen Bereich min. 0,3 mm, im labialen Bereich min. 0,6 mm.
- die Inzisalkante muss um 1,5 mm reduziert werden.
- die Stärke der inzisalen Reduktion ist dabei von der gewünschten Transluzenz der aufzubauenden Schneide abhängig.
- je transparenter die Schneidekante des Veneers wirken soll, desto stärker sollte reduziert werden. Verfärbte Zähne müssen ggf. stärker beschliffen werden.

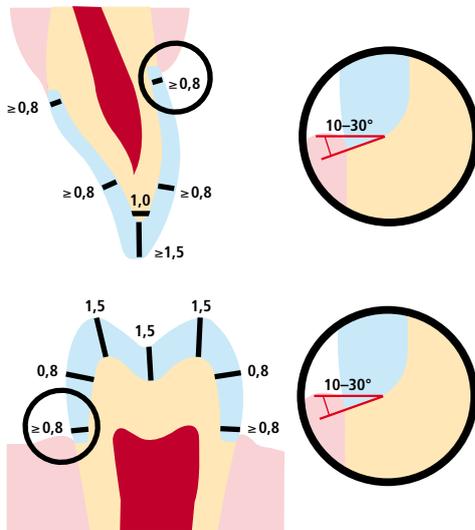
Inlay / Onlay



- statische und dynamische Antagonistenkontakte berücksichtigen.
- Präparationsränder nicht auf zentrische Antagonistenkontakte legen.
- im Fissurenbereich min. 1,5 mm Präparationstiefe und min. 1,5 mm Isthmusbreite vorsehen.
- approximalen Kasten leicht divergierend aufziehen (Präparationswinkel 4–6°)
- Bei ausgeprägten konvexen Approximalflächen ohne ausreichende Unterstützung durch die proximale Stufe sollen keine Randleistenkontakte auf dem Inlay/Onlay eingestellt werden.
- interne Kanten und Übergänge abrunden, um Spannungskonzentrationen in der Restauration zu vermeiden.
- kein Slice-Cut und keine Federränder präparieren.
- im Bereich der Höckerüberkappung beim Onlay min. 1,5 mm



Frontzahnkrone/Seitenzahnkrone



- anatomische Form unter Einhaltung der angegebenen Mindestschichtstärken gleichmässig reduzieren.
- Zirkuläre Stufenpräparation mit abgerundeten – Innenkanten bzw. Hohlkehlpäparation im Winkel von 10°–30°.
- Breite der zirkulären Stufe/Hohlkehle min. 0,8 mm.
- Reduktion des Kronendrittels – inzisal bzw. okklusal – um 1,5 mm.
- Reduktion im vestibulären bzw. oralen Bereich um min. 0,8 mm.
- die Dicke der Kanten des präparierten Stumpfes, insbesondere bei Frontzähnen, muss min. 1,0 mm (Schleifkörpergeometrie) betragen, um ein optimales Ausschleifen durch die CAD/CAM-Einheit zu gewährleisten.

Praktische Vorgehensweise

Herstellung von Tetric® CAD-Restaurationen

Ausgangssituation



Ausgangssituation: Zahn- und Füllungsfraktur 27 distal

Präparation



Nach der Bestimmung der Zahnfarbe wird die Präparation entsprechend der Präparationsrichtlinien durchgeführt. Danach ist die Präparation bereit zur digitalen Abformung mit einem Intraoralscanner. Um untersichgehende Bereiche zu vermeiden, wurde eine Aufbaufüllung gelegt.

Scanprozess und Verarbeitung mittels CAD/CAM

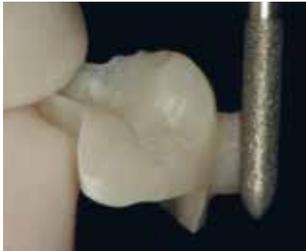


Informationen zum Scanprozess und CAD/CAM-Verarbeitungsprozess sind den entsprechenden Gebrauchsinformationen bzw. Handbüchern des jeweiligen CAD/CAM-Systems zu entnehmen. Bitte die Herstellerangaben unbedingt beachten.

Ausarbeitung

Zur Ausarbeitung und Überarbeitung von Compositen sind die richtigen Schleifinstrumente unerlässlich.

Folgende Vorgehensweise wird zur Ausarbeitung von Tetric CAD-Restaurationen empfohlen:



Mit feinkörnigen Diamanten die Ansatzstelle des Blocks abschleifen, dabei auf den Approximal-Kontakt achten. Falls notwendig, individuelle Formanpassungen vornehmen und das CAD/CAM-bedingte Oberflächenrelief glätten.



Vor dem Befestigen proximale Bereiche und grössere Flächen extraoral auf Hochglanz polieren (z.B. mit OptraPol®).

Einprobe der Restauration



Die Restauration mit Glycerinpaste (z.B. Liquid Strip oder Variolink® Esthetic Try-In; für optimale ästhetische Resultate kann die Farbe der Restauration damit überprüft werden) einsetzen und die Kontaktpunkte mit entsprechenden Hilfsmitteln überprüfen. Gegebenenfalls Okklusion/Artikulation einstellen.

Try-in-Paste bzw. Glycerinpaste nach der Einprobe gründlich mit Wasserspray abspülen und Restauration mit öl- und wasserfreier Luft trocknen.

Vorbereitung/Oberflächenbehandlung der Tetric® CAD-Restauration

Die Konditionierung der Compositeoberfläche als Vorbereitung zur adhäsiven Befestigung ist für einen innigen Verbund zwischen dem Befestigungsmaterial und dem Composite entscheidend.



Um einen ausreichenden Haftverbund zum Befestigungscomposite zu erzielen, muss die Restaurationsoberfläche zwingend sandgestrahlt werden. Für die Konditionierung der Restaurationsoberfläche muss zwingend Adhese® Universal verwendet werden!



Nicht mit Flusssäure (HF) oder Phosphorsäure ätzen.



Sandstrahlen der Klebefläche mit 50–100 µm Aluminiumoxid bei 1–1,5 bar.



Reinigung der Restauration in einer Ultraschalleinheit mit 70%igem Ethanol. Restauration mit Wasserspray gründlich abspülen und mit ölfreier Luft trocknen.



Adhese Universal auf die vorbehandelten Flächen auftragen und 20 Sekunden einreiben.



Diese Zeit darf nicht verkürzt werden. Das bloße Verteilen von Adhese Universal auf der Restaurationsoberfläche ist nicht ausreichend.



Anschliessend Adhese Universal mit öl- und wasserfreier Druckluft verblasen.



Adhese Universal nicht lichthärten. Die Aushärtung erfolgt nach dem Einsetzen der Restauration zusammen mit dem Befestigungscomposite.

Adhäsive Befestigung

Vorbereitung der Präparation

Trockenlegung und Reinigung der Präparation



Eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes – vorzugsweise mit Kofferdam, z.B. OptraDam®, alternativ mit Watterollen und Speichelzieher – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Composites unerlässlich.



Präparation(en) mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. Proxyl® fluoridfrei) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

Vorbehandlung der Präparation und Applikation des Adhäsivs



Phosphorsäuregel (z.B. Total Etch) zuerst auf präparierten Schmelz, dann auf Dentin auftragen. Die Säure soll 15–30 Sekunden auf Schmelz und 10–15 Sekunden auf Dentin einwirken.



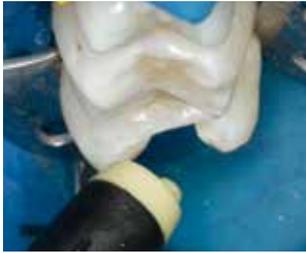
Adhese Universal kann auch im „Self-Etch“-Verfahren oder mit „selektiver Schmelzätzung“ angewendet werden.



Dann das Gel gründlich für mindestens 5 Sekunden mit kräftigem Wasserstrahl abspülen und mit Druckluft trocknen bis die geätzten Schmelzareale kreidig weiss erscheinen.



Am Schmelz beginnend die zu behandelnde Zahnoberflächen vollständig mit Adhese Universal benetzen. Das Adhäsiv für mindestens 20 Sekunden auf der zu behandelnden Zahnoberfläche einreiben.



Adhese Universal mit öl- und wasserfreier Druckluft so lange verblasen, bis ein glänzender, unbeweglicher Film entstanden ist. Dabei Pfützenbildung unbedingt vermeiden.

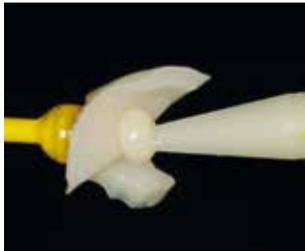


Adhese Universal für 10 Sekunden bei einer Lichtintensität von mehr als 500 mW/cm² lichthärten.

Eingliederung der Restauration mit Variolink® Esthetic DC



Restaurationen mit geringer Materialstärke <2 mm und ausreichender Transparenz (Tetric CAD HT) können auch mit dem lichthärtenden Befestigungsmaterial Variolink Esthetic LC gemäss Gebrauchsinformation eingliedert werden.



Variolink Esthetic DC aus der Automixspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Restauration applizieren.



Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten. Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe im Abstand von max. 10 mm 2 Sekunden pro Viertelseite (mesiooral, distoorale, mesiobukkal, distobukkal) lichtaktiviert. Die gelartigen Überschüsse können danach leicht mit dem Scaler entfernt werden.



Variolink Esthetic unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich, die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. Liquid Strip) abzudecken.



Zum Schluss erfolgt die Polymerisation, um das Adhäsiv auf der Tetric CAD-Restauration und das Befestigungscomposite auszuhärten. Bei Verwendung eines Polymerisationsgerätes mit einer Leistung von mind. 1000 mW/cm² 10 Sekunden pro mm Composite und Segment polymerisieren. Danach Liquid Strip abspülen und Kofferdam entfernen.

Ausarbeitung der fertigen Restauration / Politur



Nach der adhäsiven Befestigung wird die Okklusion/Artikulation der Restauration mit geeigneten Schleifkörpern eingestellt.



Anschliessend erfolgt die Politur der Restauration (z.B. mit OptraPol).

Fluoridierung



Applikation einer dünnen Schicht Fluor Protector S mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.



Klinischer Status nach 1 Woche in situ



Raus aus dem Befestigungslabyrinth

Mehr Informationen unter www.cementation-navigation.com

Korrekturen

Optional:

Nachträgliche Korrektur

Nach der Fertigstellung können weitere Korrekturen (z.B. Kontaktpunkte) notwendig sein. Diese können problemlos mit einem Composite (z.B. Tetric EvoCeram®, Tetric EvoFlow® oder SR Nexco®) durchgeführt werden.

Verarbeitung:

- Zu reparierende Restaurationsoberfläche mit einem groben Diamanten anrauen oder sandstrahlen, mit Wasserspray reinigen und mit öl- und wasserfreier Druckluft trockenblasen.
- Adhese Universal auf die vorbehandelten Flächen auftragen, 20 Sekunden einreiben, anschliessend mit starkem Luftstrom verblasen.
- Adhese Universal für 10 Sekunden bei einer Intensität von $\geq 500 \text{ mW/cm}^2$ lichthärten.
- Danach kann das Composite aufgetragen und gemäss der entsprechenden Gebrauchsinformation weiterverarbeitet werden.



Nachträgliche Korrekturen

Allgemeine Informationen

Fragen und Antworten

Wie kann die Passung von Tetric CAD-Restaurationen angepasst werden?

Soll die Passung der Restauration geändert werden, so kann dies durch Änderung der Parameter in der jeweiligen CAD-Software erfolgen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Stärke der okklusalen und approximalen Kontakte zu ändern.

Kann für die Befestigung von Tetric CAD-Restaurationen auch SpeedCEM® Plus verwendet werden?

Nein, SpeedCem Plus ist ein selbstadhäsives Befestigungsmaterial und kann nicht verwendet werden.

Können Tetric CAD-Restaurationen intraoral angepasst werden?

Ja, Vorgehen siehe Seite 18.

Können Tetric CAD-Restaurationen charakterisiert werden?

Ja, z.B. mit IPS Empress Direct Color oder SR Nexco Stains.

Ivoclar Vivadent – worldwide

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
9494 Schaan
Liechtenstein
Tel. +423 235 35 35
Fax +423 235 33 60
www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent Pty. Ltd.
1 – 5 Overseas Drive
P.O. Box 367
Noble Park, Vic. 3174
Australia
Tel. +61 3 9795 9599
Fax +61 3 9795 9645
www.ivoclarvivadent.com.au

Ivoclar Vivadent GmbH
Tech Gate Vienna
Donau-City-Strasse 1
1220 Wien
Austria
Tel. +43 1 263 191 10
Fax: +43 1 263 191 111
www.ivoclarvivadent.at

Ivoclar Vivadent Ltda.
Alameda Caiapós, 723
Centro Empresarial Tamboré
CEP 06460-110 Barueri – SP
Brazil
Tel. +55 11 2424 7400
www.ivoclarvivadent.com.br

Ivoclar Vivadent Inc.
1-6600 Dixie Road
Mississauga, Ontario
L5T 2Y2
Canada
Tel. +1 905 670 8499
Fax +1 905 670 3102
www.ivoclarvivadent.us

Ivoclar Vivadent Shanghai Trading Co., Ltd.
2/F Building 1, 881 Wuding Road,
Jing An District
200040 Shanghai
China
Tel. +86 21 6032 1657
Fax +86 21 6176 0968
www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent Marketing Ltd.
Calle 134 No. 7-B-83, Of. 520
Bogotá
Colombia
Tel. +57 1 627 3399
Fax +57 1 633 1663
www.ivoclarvivadent.co

Ivoclar Vivadent SAS
B.P. 118
74410 Saint-Jorioz
France
Tel. +33 4 50 88 64 00
Fax +33 4 50 68 91 52
www.ivoclarvivadent.fr

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr. Adolf-Schneider-Str. 2
73479 Ellwangen, Jagst
Germany
Tel. +49 7961 889 0
Fax +49 7961 6326
www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent Marketing (India) Pvt. Ltd.
503/504 Raheja Plaza
15 B Shah Industrial Estate
Veera Desai Road, Andheri (West)
Mumbai, 400 053
India
Tel. +91 22 2673 0302
Fax +91 22 2673 0301
www.ivoclarvivadent.in

Ivoclar Vivadent Marketing Ltd.
The Icon
Horizon Broadway BSD
Block M5 No. 1
Kecamatan Cisauk Kelurahan Sampora
15345 Tangerang Selatan – Banten
Indonesia
Tel. +62 21 3003 2932
Fax +62 21 3003 2934
www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent s.r.l.
Via Isonzo 67/69
40033 Casalecchio di Reno (BO)
Italy
Tel. +39 051 6113555
Fax +39 051 6113565
www.ivoclarvivadent.it

Ivoclar Vivadent K.K.
1-28-24-4F Hongo
Bunkyo-ku
Tokyo 113-0033
Japan
Tel. +81 3 6903 3535
Fax +81 3 5844 3657
www.ivoclarvivadent.jp

Ivoclar Vivadent Ltd.
4F TAMIYA Bldg.
215 Baumoe-ro
Seocho-gu
Seoul, 06740
Republic of Korea
Tel. +82 2 536 0714
Fax +82 2 6499 0744
www.ivoclarvivadent.co.kr

Ivoclar Vivadent S.A. de C.V.
Calzada de Tlalpan 564,
Col Moderna, Del Benito Juárez
03810 México, D.F.
México
Tel. +52 (55) 50 62 10 00
Fax +52 (55) 50 62 10 29
www.ivoclarvivadent.com.mx

Ivoclar Vivadent BV
De Fruittuinen 32
2132 NZ Hoofddorp
Netherlands
Tel. +31 23 529 3791
Fax +31 23 555 4504
www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent Ltd.
12 Omega St, Rosedale
PO Box 303011 North Harbour
Auckland 0751
New Zealand
Tel. +64 9 914 9999
Fax +64 9 914 9990
www.ivoclarvivadent.co.nz

Ivoclar Vivadent Polska Sp. z o.o.
Al. Jana Pawła II 78
00-175 Warszawa
Poland
Tel. +48 22 635 5496
Fax +48 22 635 5469
www.ivoclarvivadent.pl

Ivoclar Vivadent LLC
Prospekt Andropova 18 korp. 6/
office 10-06
115432 Moscow
Russia
Tel. +7 499 418 0300
Fax +7 499 418 0310
www.ivoclarvivadent.ru

Ivoclar Vivadent Marketing Ltd.
Qlaya Main St.
Siricon Building No.14, 2nd Floor
Office No. 204
P.O. Box 300146
Riyadh 11372
Saudi Arabia
Tel. +966 11 293 8345
Fax +966 11 293 8344
www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent S.L.U.
Carretera de Fuencarral n°24
Portal 1 – Planta Baja
28108-Alcobendas (Madrid)
Spain
Tel. +34 91 375 78 20
Fax +34 91 375 78 38
www.ivoclarvivadent.es

Ivoclar Vivadent AB
Dalvägen 14
169 56 Solna
Sweden
Tel. +46 8 514 939 30
Fax +46 8 514 939 40
www.ivoclarvivadent.se

Ivoclar Vivadent Liaison Office
: Tesvikiye Mahallesi
Sakayik Sokak
Nisantas' Plaza No:38/2
Kat:5 Daire:24
34021 Sisli – Istanbul
Turkey
Tel. +90 212 343 0802
Fax +90 212 343 0842
www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent Limited
Compass Building
Feldspar Close
Warrens Business Park
Enderby
Leicester LE19 4SD
United Kingdom
Tel. +44 116 284 7880
Fax +44 116 284 7881
www.ivoclarvivadent.co.uk

Ivoclar Vivadent, Inc.
175 Pineview Drive
Amherst, N.Y. 14228
USA
Tel. +1 800 533 6825
Fax +1 716 691 2285
www.ivoclarvivadent.us

☎ 0123

Rx ONLY
For dental use only!



Manufacturer:
Ivoclar Vivadent AG, Schaan, Liechtenstein
www.ivoclarvivadent.com

Erstellung der Gebrauchsinformation: 2017-12-05/Rev. 0

Dieses Material wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt und muss gemäß Gebrauchsinformation verarbeitet werden. Für Schäden, die sich aus anderweitiger Verwendung oder nicht sachgemäßer Verarbeitung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Darüber hinaus ist der Verwender verpflichtet, das Material eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf Eignung und Verwendungsmöglichkeit für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen, zumal wenn diese Zwecke nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind. Dies gilt auch, wenn die Materialien mit Produkten von Mitbewerbern gemischt oder zusammen verarbeitet werden.

Gedruckt in Deutschland
© Ivoclar Vivadent AG, Schaan / Liechtenstein
692810/de


passion vision innovation